

Dezernat V
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneter
Karl-Heinz Böck
Troyesstraße 6

64297 Darmstadt

Stadträtin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954
Telefax: 06151 13-23 09
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatV@darmstadt.de

Datum:
11.02.2014

Ihre Kleine Anfrage vom 21.01.2014 betreffend Sanktionen im Rechtskreis II durch das Jobcenter Darmstadt im Jahr 2013

Sehr geehrter Herr Böck,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie viele erwerbsfähige Leistungsberechtigte (gegliedert nach Alter und Geschlecht) waren jeweils im Kalenderjahr 2013 (in absoluten Zahlen und prozentual) im Rahmen des Jobcenter Darmstadt von einer Sanktion nach §§ 31 und 32 SGB II betroffen?

Antwort:

Der beigefügten Anlage 1 kann die Anzahl der jeweiligen Personengruppe entnommen werden, die im Zeitraum Oktober 2012 – September 2013 von Sanktionen nach SGB II betroffen waren. Gleichzeitig sind hieraus die Gründe der Sanktionen zu entnehmen. Statistische Auswertungen für die Monate Oktober bis Dezember 2013 liegen dem Jobcenter derzeit noch nicht vor. Im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch festzustellen, dass sich die Zahl der Sanktionen um ca. 300 verringert hat.

Frage 2:

Wie wurden die entsprechenden Leistungseinschränkungen jeweils begründet und welche Höhe hatten diese, und wie lange währten sie (tabellarisch, differenziert nach Art der der Pflichtverletzung/Meldeversäumnis, Umfang und Dauer der Kürzung)?

Antwort:

Die Begründungen der jeweiligen Sanktionen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage 1. Angaben zur Dauer der Kürzungen sind in Anlage 3 enthalten; die Angaben zur Höhe der Kürzungen ersehen Sie bitte in der Anlage 3.



Frage 3:

In wie vielen Fällen wurden Leistungskürzungen nach §§ 31 und 32 SGB II im Kalenderjahr 2013 (in absoluten Zahlen und prozentual) jeweils wieder zurückgenommen, und was war der Anlass hierfür aufgeschlüsselt nach erfolgreichen Widerspruchs- und Sozialgerichtsverfahren sowie sonstigen Gründen)?

Antwort:

Angaben bezüglich der Rücknahme von Leistungskürzungen im Widerspruchsverfahren im Jahr 2013 können Sie der Anlage 5 entnehmen. Nach derzeitigem Datenstand wurden im Jahr 2013 keine Klagen gegen Leistungskürzungen erhoben.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz
Stadträtin

Durchschriftlich:

Büro des Oberbürgermeisters
Büro des Bürgermeisters
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Magistratsgeschäftsstelle
Pressestelle
() zur Publikation () zur Kenntnis
Jobcenter